

# aufatmen – Advent 2020



**18. Dezember 2020**

Lesungen des Tages: Jer 23,5–8; Mt 1,18–24

Siehe, Tage kommen – Spruch des HERRN –, da werde ich für David einen gerechten Spross erwecken. Er wird als König herrschen und weise handeln und Recht und Gerechtigkeit üben im Land. (Jer 23,5)



Foto: Ingrid Penner

## Suche nach der Verheißung

Er kommt. Der Tag kommt.  
Der Mensch kommt.  
Die Gerechtigkeit kommt.  
Gott kommt.  
Die göttliche Zukunft kommt.  
Nicht die Zukunft der Katastrophen.  
Aber die Zukunft hinter der Zukunft ist schon da.  
Manchmal ahne ich sie.  
Manchmal erscheint sie mir  
mit einem kurzen Lichtstrahl.

Dieser Tage: Ich besuchte ältere Freunde.  
Sie kamen mir entgegen.  
Das erste Enkelkind auf dem Arm.  
Zwei Jahre jung. Er fremdelte.  
Er schaute mich nicht an.  
Ich fragte ihn nach seinem Namen.  
Ich nannte Phantasienamen.  
Er schüttelte den Kopf.  
Dann – ein vorsichtiger erster Blick.  
Immer noch nannte er mir  
nicht den Namen.  
Sein großes Geheimnis.  
Ich schlug ihm vor,  
mit ihm seinen Namen zu suchen.

Irgendwo in der Wohnung.  
Ich schlug vor, ihn zu suchen.  
Er lachte... Das Ende des Suchens:  
Emil wollte mich nicht mehr gehen lassen.  
Wollte mit mir weitersuchen.

Für mich war dieser Nachmittag  
messianische Zeit.  
Königliche Such-Zeit.  
Der kleine, große König stand vor mir.  
Schenkte mir sein Gesicht.  
Seine lachenden Augen.  
Eine Gottesbotschaft in verdunkelter Welt.  
Ich sah ins Helle. Noch Heile.

Aber zuvor mussten wir suchen.

*Wilhelm Bruners*